Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 18 (1900)

Heft: 251

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 251 XVIII. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 12. Juli. 1900 Berne, Jeudi, 12 juillet. XVIIIme année. № 251

Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 6. 2tes Semester . » 3. Ausland: Zuschlag des Porto. Es kann nur bei der Post abonniert werden. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: Suisse: un an . . fr. 6. 2e semestre . . » 3. Etranger: Plus frais de port. On s'abonne exclusivement aux offices postaux. Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît 1 à 2 fois par jour. Les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Englischer Aussenhandel und Konsum. — Seiden- und Sammetbänder in den Vereinigten Staaten. — Die grossen Seehäfen Europas. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 9. Juli. Die Firma **Frau Selina Graf** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 166 vom 19. Mai 1899, pag. 671) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

9. Juli. Die Firma **Wwe Anna Itschner, z. Stern** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1900, pag. 5) ist infolge Wiederverehelichung der Inhaberin erloschen.

Inhaber der Firma **E. von Kaenel-Itschner z. Stern** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt ist Emil von Kaenel, von Reichenbach (Bern), in Zürich I. Betrieb des Restaurant und Hotel garni z. goldenen Stern und Liegenschaftenverkehr. Theaterstrasse. Die Firma erteilt Prokura an die Ehefrau des Inhabers: Anna von Kaenel, verwitwete Itschner, geb. Wetterwald.

9. Juli. **The Lehner Artificial Silk Co Ltd. (Dr Lehner's Kunstseide-Aktiengesellschaft)** in Bradford (Yorkshire, England) (S. H. A. B. Nr. 243 vom 9. November 1894, pag. 997). Die Filiale in Glattbrugg-Opfikon ist aufgehoben, und es wird die Unterschrift deren Direktors Dr. Friedrich Lehner hiemit gelöscht.

9. Juli. Wilhelmine Forster, von Zürich, und Martha Rütsche, von Stein a. Rh., beide in Zürich I, haben unter der Firma **Forster & Rütsche** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegagen, welche am 1. Juli 1900 ihren Anfang nahm. Modes. Paradeplatz 3 (Tiefenhöhe 10).

9. Juli. Die Firma **F. Fark** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 216 vom 20. August 1897, pag. 885) und damit die Prokura Sophie Fark, geb. Seuffert ist infolge Hinschiedes des Inhabers und Verkaufs des Geschäftes erloschen.

9. Juli. Inhaberin der Firma **Pauline Bachofen, vorm. Louis Abegg** in Zürich I ist Pauline Bachofen, von Zürich, in Zürich I. Lingerie- und Aussteuergeschäft. Bahnhofstrasse 22.

9. Juli. Die Firma **K. Möckli, Metzger,** in Marthalen (S. H. A. B. Nr. 400 vom 29. Dezember 1899, pag. 1609) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

9. Juli. Inhaber der Firma **Casp. Manz** in Zürich I ist Caspar Manz, von Wyla, in Zürich I. Betrieb des Hotel St. Gotthard. Bahnhofstrasse 87.

9. Juli. Die Firma **Jn Strehler** in Langnau (S. H. A. B. Nr. 106 vom 23. Juli 1883, pag. 849) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

9. Juli. Die Firma **Sam. Vollenweider** in Horgen (S. H. A. B. Nr. 81 vom 2. Juni 1883, pag. 646) betreibt nunmehr auch das bisher «Jn Strehler'sche Mech. Blattzahnfabrikationsgeschäft in Langnau», und erteilt Prokura an Rudolf Hottinger, von Meilen, in Langnau a. A.

10. Juli. Die Firma **Joh. Fries** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 263 vom 19. Oktober 1897, pag. 1079) erteilt Prokura an Hans Fries, von Emmishofen (Thurgau), in Winterthur, den Sohn des Firma-Inhabers.

10. Juli. Inhaberin der Firma **M. Spengler-Kälin** in Zürich III ist Meinrada Spengler, geb. Kälin, von Kreuzlingen (Thurgau), in Zürich III. Grabsteingeschäft. Birmensdorferstrasse 7.

10. Juli. **Wasserversorgungsgenossenschaft Albis-Affoltern,** in Affoltern a. A. (S. H. A. B. vom 2. April 1887, pag. 249). In den Generalversammlungen vom 12. Februar und 3. Dezember 1893 und 24. April 1898 haben die Genossenschafter Revisionen der Statuten vorgenommen, zufolge welcher gegenüber der bisherigen Publikation folgende Aenderungen zu konstatieren sind: Die Firma lautet nun: **Wasserversorgungs-Genossenschaft Affoltern am Albis;** ihr Zweck ist, die Wohn- und Oekonomiegebäude in der politischen Gemeinde Affoltern mit Trink- und Brauchwasser zu versehen, eventuell auch zu andern, namentlich gewerblichen Zwecken Wasser abzugeben. Mitglied kann nur ein Gebäudebesitzer werden, welcher sich zu einer Einzahlung von mindestens fünfhundert Franken verpflichtet und dieselbe leistet. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder nach schriftlicher Anmeldung und Unterzeichnung der Statuten entscheidet die Genossenschaftsversammlung. Der Genossenschaft ist unter bestimmten Voraussetzungen das Recht des Ausschlusses vorbehalten. Die Wasserrechte der Mitglieder werden denselben mit dinglicher Wirkung notarialisch zugefertigt; als berechtigtes Objekt ist bei der Fertigung immer nur ein Hauptgebäude — Wohnhaus, Fabriketablissement — mit den dazu gehörenden Nebengebäuden zu bezeichnen und demgemäss ist nur der Eigentümer dieses Hauptgebäudes Genossenschafter. Jeder Rechtsnachfolger dieses Gebäudes wird Genossenschafter. Fallen durch Erbschaft oder Rechtsgeschäfte Haupt- und Nebengebäude verschiedenen Eigentümern zu, so verliert das Nebengebäude das Recht auf Wasser. Wird ein Hauptgebäude, dem ein Hahnenrecht zusteht, real geteilt, so haben die Miteigentümer zu entscheiden, welchem Teil das Recht auf einen Normalbahnen zugeschrieben werden soll. Soweit zur Erhaltung oder Erweiterung des Werkes Darleihen erhoben werden müssen, haften für die letztern alle Genossenschafter nach Verhältnis ihrer Beteiligung persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft finden durch die Lokalblätter und die Einladungen zu den Generalversammlungen durch Specialanzeigen statt. Der Vorstand besteht aus sieben Mitgliedern; er ernennt den Aktuar in oder ausser seiner Mitte. Namens der Genossenschaft führen Präsident und Aktuar zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Johannes Lüssi, Gerichtsschreiber, von Affoltern a. A.; Aktuar: Johannes Sidler (nicht Vorstandsmitglied), von Loo-Affoltern a. A.; weitere Mitglieder des Vorstandes sind: Heinrich Studer, von Obfelden; Jacob Weiss, Robert Buchmann, Wilhelm Bär, Emil Weiss, alle von Affoltern a. A., und Rudolf Eichenberger, von Beinwyl a. See (Aargau); alle in Affoltern a. A. Jacob Eigenheer, Alfred Keller, Johannes Vollenweider, Heinrich Schneebeli-Wydler, Heinrich Schneebeli-Tschudi und Eduard Epprecht gehören dem Vorstande nicht mehr an, und es sind die Unterschriften der erstern beiden erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1900. 10. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **von Stürler & Cie** in Bern (S. H. A. B. 1897, pag. 392) erteilt Einzelprokura an Arthur Albert Vinzenz von Stürler, von und in Bern.

Bureau Burgdorf.

9. Juli. Auf den am 5. Juni 1899 erfolgten Hinschied der Witwe Marie Schafroth, geb. Favre, Johs. sel., von und wohnhaft gewesen in Burgdorf, ist die im Handelsregister eingetragene Firma **Schafroth & Cie.** in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 100 vom 8. April 1897, pag. 411) in Burgdorf erloschen. Aktiven und Passiven sind mit dem 1. Juli 1899 auf die neue gleichnamige Kommanditgesellschaft «Schafroth & Cie.», in Burgdorf, übergegangen.

Max Schafroth-Lüdy, Kaufmann, und dessen Schwestern Marie und Lucie Schafroth, alle von und in Burgdorf, haben unter der Firma **Schafroth & Cie.** in Burgdorf eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche bereits mit dem 1. Juli 1899 begonnen hat. Aktiven und Passiven der erloschenen gleichnamigen Kommanditgesellschaft übernimmt die neue Firma. Max Schafroth-Lüdy ist alleiniger unbeschränkt haftender Gesellschafter, während dessen Schwestern Marie und Lucie Schafroth Kommanditärinnen sind mit einer Einlage von je Fr. 160,000, total Fr. 320,000. Die Firma erteilt Prokura an Jakob Ludwig-Rutschmann, von Ellighausen (Thurgau), Kaufmann, in Burgdorf. Natur des Geschäftes: Kunstwollfabrikation, Wollenspinnerei und Färberei. Geschäftslokal: Kirchbergstrasse.

Bureau Interlaken.

11. Juli. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Licht und Wasserwerk Interlaken** in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 165 vom 3. Juni 1898, pag. 648) sind Johann Borter, z. Deutschen Hof, und Eduard Müller, Privatier, beide in Interlaken, ausgetreten. An deren Stelle wurden in der Generalversammlung vom 29. Mai 1899 Gustav Reber, von Niederbipp, und Adolf Michel, Amtsnotar, von Bönigen, beide in Interlaken, gewählt. Der Verwaltungsrat wählte in seiner Sitzung vom 29. Mai 1899 zu seinem Präsidenten am Platze des ausgetretenen Borter den Hermann Wyder, zum Hotel National, von und in Interlaken, und am Platze des zum Präsidenten avancierten Hermann Wyder den Hans Studer, von Niederried, Direktor der Berner Oberlandbahnen, in Interlaken.

Bureau Wangen.

10. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Kohler & Spahr** in Herzogenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 14, II., vom 6. Februar 1883) hat sich infolge Absterbens des Joh. Spahr aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «J. A. Kohler» in Herzogenbuchsee.

Inhaber der Firma **J. A. Kohler** in Herzogenbuchsee ist Joh. Albert Kohler, von Lüsslingen, in Herzogenbuchsee. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Kohler & Spahr». Natur des Geschäftes: Eisen- und Eisenwarenhandlung. Geschäftslokal: an der Bahnhofstrasse.

Uri — Uri — Uri

1900. 10. Juli. Die bisherige Firma **Baumann-Blättler** in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 116 vom 28. Dezember 1886, pag. 822, und Nr. 56 vom 28. Februar 1896, pag. 225) ist infolge Todes des Inhabers Franz Baumann erloschen. Aktiven und Passiven gehen auf die Witwe des letztern, Katharina Baumann, geb. Blättler, von und in Altdorf, über, welche das Geschäft (Schuhwarenhandlung) unter derselben Firma **Baumann-Blättler** in Altdorf weiterführt.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau Murten (Bezirk See).

1900. 11. Juli. Inhaberin der Firma **Katharina Haas** in Monterschuh ist, mit Einwilligung des Niklaus Haas, in Monterschuh, ihres Beistandes, Katharina Haas, geb. Roggo, Frau des Alexander, von und in Monterschuh. Natur des Geschäftes: Landwirtschaftlicher Betrieb; Ankauf und Verkauf von Viehware.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

10 juillet. Le chef de la maison **Antonin Magnin,** à Siviriez, est Antonin Magnin, de Cottens, domicilié à Siviriez. Commerce de bois et desservance de l'auberge du Lion d'or, au dit lieu.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1900. 9. Juli. Die Firma **Stoecklin & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 2 vom 11. Januar 1883, pag. 16) erteilt Prokura an Paul Stoecklin, von und in Basel.

9. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Electrizitätsgesellschaft Alioth (Aktiengesellschaft)** [Société d'Electricité Alioth (Société anonyme)], mit Hauptsitz in Arlesheim (Baselland) und Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 327 vom 30. November 1898, pag. 1361) hat in ihren Generalversammlungen vom 29. Februar 1899, vom 11. Oktober 1899 und 8. Mai 1900 ihre Statuten revidiert und folgende Aenderungen festgesetzt: 1) die französische Bezeichnung der Firma wird abgeändert in **Société d'Electricité Alioth, Compagnie Suisse et Française (Société anonyme).** 2) Das Aktienkapital wird um vier Millionen Franken (Fr. 4,000,000) erhöht. Dasselbe besteht nunmehr aus sechs Millionen Franken (Fr. 6,000,000), eingeteilt in 6000 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Inhaber und sind voll einbezahlt. Laut Beschluss des Verwaltungsrates vom 16. Mai 1899 zeichnet Fritz Otto-Kaufmann nicht mehr per Prokura, derselbe führt nunmehr die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv mit einem der andern zur Kollektivzeichnung Berechtigten. Ebenso führt, laut Beschluss des Verwaltungsrates vom 2. November 1899, die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv mit einem der andern zur Kollektivunterschrift Berechtigten: Julius Burkhard, von Schwarzhäusern (Bern), wohnhaft in Basel. Im übrigen berühren die Aenderungen die im Handelsregister eingetragenen Thatsachen nicht.

9. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Gebr. Heymann» in Basel (S. H. A. B. Nr. 47 vom 28. Februar 1893, pag. 189) hat sich aufgelöst und tritt in Liquidation; dieselbe wird unter der Firma **Gebr. Heymann in liq** durch die beiden Teilhaber Henry und Daniel Heymann besorgt und zwar durch Kollektivzeichnung.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1900. 11. Juli. Die Kommanditgesellschaft **Fritz Ott & Cie.** in Liestal (S. H. A. B. Nr. 125 vom 14. April 1899, pag. 503) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Fritz Ott-Völlmy», in Liestal.

Inhaber der Firma **Fritz Ott-Völlmy** in Liestal ist Fritz Ott-Völlmy, von Winterthur, in Liestal. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Fritz Ott & Cie.» und erteilt Prokura an Robert Heptig, von Seelbach, Baden, wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Lithographie, Druckerei und Bücherfabrikation.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1900. 10. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Arbeiter-Ersparnisskasse in Schwellbrunn** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 29 vom 10. April 1884, pag. 259), hat in ihrer Hauptversammlung vom 10. Dezember 1899, den Vorstand wie folgt bestellt: Johannes Tribelhorn, von Schwellbrunn, Präsident; Konrad Schläpfer, von Schwellbrunn, Kassier; Jakob Enzler, von Altstädten (St. Gallen), Aktuar; Johannes Diem, von Herisau und Hermann Waldburger, von Teufen; alle wohnhaft in Schwellbrunn. Statutengemäss ist der Kassier befugt, namens der Genossenschaft rechtsverbindlich zu zeichnen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1900. 9. Juli. Die Firma **J. H. Rüdlinger & Cie.** mit bisherigem Domizil in St. Fiden (S. H. A. B. Nr. 134 vom 6. August 1889, pag. 652), Gemeinde Tablat, hat dasselbe nach St. Gallen verlegt. Die Firma lautet nunmehr **J. H. Rüdlinger & Cie. Korbflechterei St. Gallen.** Rohrmöbelfabrikation.

9. Juli. Die Firma **J. Meier-Seglias** in St. Fiden (Tablat) (S. H. A. B. Nr. 26 vom 3. Februar 1892, pag. 102) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

10. Juli. Die Firma **L. Métral's Wwe.** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 117 vom 2. Mai 1895, pag. 493) ist infolge Verheiratung der Inhaberin erloschen.

Emil Tenucci, von Krinau; Louis Métral, von Orléans, und Heinrich Métral, von Oberhelfenswil, alle in St. Gallen, haben unter der Firma **Tenucci, Métral & Cie.** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1900 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «L. Métral's Wwe.» übernimmt. Installation für Gas-, Wasser-, Dampf- und Bierpressionen. Brühlbleichestrasse Nr. 4 und 5.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1900. 9. Juli. Die Firma **P. Lyk** in Küblis (S. H. A. B. Nr. 177 vom 15. Mai 1900, pag. 711) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches.

1900. 10 juillet. Le chef de la maison **Rey Arnold,** à Avenches, est Arnold Rey, de Fahrwangen (Argovie), ferblantier, à Avenches. Genre de commerce: Quincaillerie et ferblanterie.

10 juillet. Le chef de la maison **E. Moret,** à Avenches, est Eugène, fils de Fritz-Edouard Moret, de Villars-les-Moines (Berne), domicilié à Avenches. Genre de commerce: Exploitation du Café suisse.

Bureau de Vevey.

10 juillet. Le chef de la maison **Giovannoni Ed.,** à Clarens, est Henri-Edouard, fils de feu Cuirico Giovannoni, de Provincia di Como Orino (Italie), domicilié à Clarens. Genre de commerce: Entrepreneur. Bureau: Rue Rousseau, à Clarens.

10 juillet. François, fils de Basile Adreani, de Cunardo Come (Italie), et Angelo, fils d'Angelo Volponi, de Trichiana (Italie), le premier domicilié à Vevey, le second domicilié à Kempten (Zurich), ont constitué à Vevey, dès le 1er juin 1900, une société en nom collectif sous la raison **Adreani & Volponi,** Genre de commerce: Entrepreneurs de terrassement et maçonnerie pour la nouvelle conduite des eaux Sonzier-Lausanne. Bureau: A la Prairie n° 1, entre deux villes, à Vevey.

10 juillet. La société en nom collectif **Hoirs Franel,** à Vevey (F. o. s. du c. du 14 mars 1898, n° 77, page 321), est dissoute; la liquidation en sera opérée par l'associé Georges-Louis-Aimé Franel sous la raison sociale **Hoirs Franel en liqcn.** La société est entrée en liquidation le 1er mars 1900.

10 juillet. Dans son assemblée du 4 juin 1900 le conseil d'administration de la **Société de l'Auberge de Famille,** à Vevey, société anonyme (F. o. s. du c. du 6 avril 1889, n° 63, page 334, et 15 février 1900, n° 56, page 227), a pris pour enseigne: «Hôtel-Pension de Famille».

Bureau d'Yverdon.

11 juillet. Dans son assemblée générale du 14 janvier 1900, la société anonyme **La Fraternité,** dont le siège est à Yverdon (F. o. s. du c. du 16 juin 1883, page 715; 7 août 1896, page 916, et 7 mars 1899, page 292), a confirmé son précédent comité, à l'exception de D. Giovanna, qui est remplacé en qualité de secrétaire par P. L. Servien, notaire, à Yverdon.

11 juillet. Albert, fils de feu Jean-Pierre Tardy, de Sallans (Drôme, France), domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la raison **A. Tardy,** à Yverdon. Genre de commerce: Charbon en gros. Bureau: Rue Haldimand n° 44.

11 juillet. Michel, fils de Michel Peretti, de Rivoli, province de Turin (Italie), domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la maison **Michel Peretti,** à Yverdon. Genre de commerce: Coiffeur et exploitation du «Café du Port», à Yverdon.

Genf — Genève — Ginevra

Rectification. L'inscription parue dans la F. o. s. du c. du 10 courant, page 992), au nom de la **Société Immobilière de la Rue de Lausanne,** à Genève, est rectifiée et complétée dans sa dernière ligne, où il faut ajouter, comme membre du conseil Joseph Pfund, menuisier, à La Coulouvrenière.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 12,360. — 6. Juli 1900, 9 Uhr a.

Schniewind & Schmidt, Fabrikanten,

Elberfeld (Deutschland).

Gewebte elastische Schuhzüge.

Nr. 12,361. — 6. Juli 1900, 11 Uhr a.

R. Hanhart, Destillateur,

Thann (Elsass, Deutschland).

MADHA

Likörweine.

Nr. 12,362. — 7. Juli 1900, 4 Uhr p.

A. Rosalowsky, Kaufmann,

Charlottenburg (Deutschland).

„Sylbrol"

Eine Flüssigkeit zum Versilbern und Putzen von Metallgegenständen jeder Art.

Nr. 12,363. — 9. Juli 1900, 8 Uhr a.

Schweizerische Milchgesellschaft,

Hochdorf (Schweiz).

Milchprodukte aller Arten.

Nr. 12,364. — 10. Juli 1900, 8 Uhr a.

H. C. Müller, Pharmacien,

Genf (Schweiz).

Diätetisches Nahrungsmittel.

MALTO-CACAO

MALZCACAO

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Englischer Aussenhandel und Konsum.

I.

Die Berichte über Handel und Industrie entnehmen der «Contemporary Review» folgende Uebersicht über die Entwicklung des englischen Aussenhandels und Konsums in den letzten vierzig Jahren:

Die Einfuhr hat in dieser Zeit, sowohl der Gewichtsmenge, als auch dem Werte nach, ein schnelleres Wachstum gezeigt, als die Bevölkerung. Sie betrug

im Jahre	Gewicht in Tons	Wert in Pfund Sterling	Auf den Einwohner entfallen dem Gewicht nach Pfund	dem Werte nach Pfund Sterling
1859 . .	7,830,000	179,200,000	620	6,3
1869 . .	13,450,000	295,500,000	990	9,7
1879 . .	20,600,000	363,000,000	1,340	10,6
1889 . .	31,040,000	427,600,000	1,870	11,5
1899 . .	41,660,000	485,100,000	2,310	12,0

Auf jeden Einwohner Grossbritanniens entfällt zur Zeit an eingeführten Waren dem Gewichte nach viermal so viel als vor 40 Jahren, während der Wert auf den Kopf der Bevölkerung sich nur verdoppelt hat. Das Gewicht der eingeführten Waren betrug in Tonnen:

im Jahre	1859	1869	1879	1889	1899
Nahrungsmittel . .	2,880,000	5,810,000	10,120,000	11,650,000	15,880,000
Textilfaser	790,000	920,000	1,240,000	1,770,000	1,510,000
Metalle	170,000	830,000	2,020,000	5,530,000	8,820,000
Bau- und Nutzholz .	2,760,000	4,040,000	4,770,000	8,020,000	9,510,000
Fabrikate	20,000	120,000	330,000	810,000	1,820,000
Vermischtes	1,210,000	1,730,000	2,120,000	3,260,000	4,170,000
Insgesamt	7,880,000	13,450,000	20,600,000	31,040,000	41,660,000
Hiervon wurden weiter versandt	340,000	530,000	890,000	1,250,000	1,260,000
Mithin verblieben zum Verbrauch . . .	7,490,000	12,920,000	19,710,000	29,790,000	40,400,000

Ungefähr 3 bis 4 % der Gesamteinfuhr war für den Transitverkehr bestimmt, das übrige wurde für den Verbrauch zurückbehalten. Der durchschnittliche Wert jeder Tonne eingeführter Waren belief sich im Jahre 1859 auf 23 Pfund Sterling und im Jahre 1899 auf weniger als 12 Pfund Sterling.

Gegenwärtig beträgt die jährlich verbrauchte Gewichtsmenge eingeführter Nahrungsmittel 800 Pfund auf den Einwohner, gegen 200 Pfund im Jahre 1859. Auf die einzelnen Arten von Nahrungsmitteln verteilt sich die eingeführte und zum Verbrauch zurückbehaltene Menge folgendermassen:

im Jahre	1859 Tons	1869 Tons	1879 Tons	1889 Tons	1899 Tons
Getreide	1,890,000	4,210,000	6,920,000	7,770,000	10,100,000
Kolonialwaren . . .	520,000	690,000	1,130,000	1,450,000	1,840,000
Früchte und Gemüse	90,000	210,000	640,000	740,000	1,490,000
Fleisch	60,000	150,000	540,000	710,000	1,215,000
Molkerei-Erzeugnisse .	60,000	140,000	240,000	320,000	460,000
Verschiedenes . . .	120,000	180,000	240,000	240,000	255,000
Insgesamt	2,740,000	5,580,000	9,710,000	11,230,000	15,360,000
Gesamtwert in Pfund Sterling	52,000,000	99,000,000	153,300,000	161,000,000	193,800,000
Wert einer Tonne in Pfund Sterling . .	19,0	17,8	15,8	14,4	12.6

Die Fleischeinfuhr ist um das 20fache gestiegen, die Einfuhr von Früchten und Gemüsen um das 15fache, Molkerei-Erzeugnisse sind im letzten Jahre 8 mal so viel und Getreide 5½ mal so viel eingeführt worden, als im Jahre 1859.

Getreide. Der Gesamtwert des Getreides, als Weizen, Weizenmehl, Gerste, Hafer und Reis, das zum Verbrauch zurückbehalten wurde, betrug in den Jahren: 1859 in Pfund Sterling 18,300,000 und der Wert einer Tonne in Pfund Sterling 9,7, 1869: 39,300,000, 9,3; 1879: 62,500,000, 9,0; 1889: 52,100,000, 6,7; 1899: 59,000,000, 5,9.

Die Preise für Getreide sind also um ca. 40 % gefallen, drei Tons kosten heute weniger als zwei Tons vor 20 Jahren. Das ausländische Getreide, welches verbraucht wird, beträgt auf den Einwohner 10 Scheffel jährlich, gegen 2½ Scheffel im Jahre 1859. Gegenwärtig wird mehr als die Hälfte des in Grossbritannien verbrauchten Getreides eingeführt. Es wurden jährlich an Getreide verbraucht:

Periode	Britische Tons	Eingeführte Tons	Insgesamt Tons	Scheffel auf d. Einwohner
1855—59 . . .	9,600,000	1,780,000	11,380,000	16
1875—79 . . .	8,500,000	6,370,000	14,870,000	18
1895—99 . . .	7,460,000	9,510,000	16,970,000	17

Im letzten Jahre kamen 55 % des eingeführten Getreides aus den Vereinigten Staaten, 10 % aus Argentinien, 10 % aus Russland und der Rest aus Indien, Canada u. s. w.

Fleisch. Der Gesamtwert des eingeführten und für den Verbrauch zurückbehaltenen Fleisches betrug in den Jahren: 1859, 1869, 1879, 1889, 1899 in Pfund Sterlings 3,100,000, 9,600,000, 21,900,000, 30,700,000, 44,300,000 und der Wert einer Tonne in Pfund Sterling 52, 64, 41, 43, 37. Es entfielen an Pfunden auf den Einwohner: 5, 11, 36, 43, 67. Für mehr als die Hälfte seines Bedarfs ist Grossbritannien auf die Zufuhr aus anderen Ländern angewiesen. Der Fleischverbrauch war folgender:

Jahr	Einheimisches Fleisch Tons	Eingeführtes Fleisch Tons	Insgesamt Tons	Pfund auf den Kopf
1859	1,030,000	60,000	1,090,000	85
1879	1,050,000	540,000	1,590,000	106
1899	1,100,000	1,215,000	2,315,000	128

Im letzten Jahre empfieng Grossbritannien 60 % des eingeführten Fleisches aus den Vereinigten Staaten von Amerika, 15 % aus Australien, 9 % aus Argentinien, den Rest aus Canada, Dänemark, Holland u. s. w.

Molkerei-Erzeugnisse. Der Wert von Butter, Käse und Margarine, welche eingeführt und zum Verbrauch zurückbehalten wurden, betrug in den Jahren 1859, 1869, 1879, 1889, 1899: Pfund Sterling 3,200,000, 10,000,000, 14,200,000, 17,800,000, 24,800,000, d. i. Pfund Sterling auf die Tonne: 76, 89, 74, 73, 75, und Pfund auf den Kopf: 3, 8, 13, 15, 18. Mehr als 60 % der Butter- und Käsemengen, welche verbraucht werden, sind eingeführt, wie aus der folgenden Aufstellung hervorgeht. Es wurden jährlich verbraucht:

Jahr	Einheimische Molkerei-Erzeugnisse Tons	Eingeführte Molkerei-Erzeugnisse Tons	Insgesamt Tons	Pfund auf den Kopf
1859	180,000	42,000	222,000	17
1879	190,000	192,000	382,000	26
1899	200,000	330,000	530,000	29

Obwohl Butter und Käse jetzt etwa ebenso teuer sind als vor 40 Jahren, ist der Verbrauch auf den Einwohner um 70 % gestiegen. 24 % der Einfuhr kommen aus Canada, 23 % aus Holland, 21 % aus Dänemark, 12 % aus den Vereinigten Staaten und 20 % aus anderen Ländern.

Eier. Die Einfuhr derselben ergab:

Jahr	Millionen	Wert Pfund Sterling	Pence auf das Dutzend	Eier auf den Einwohner
1859	149	340,000	6,5	5
1869	442	1,100,000	7,3	14
1879	767	2,280,000	8,6	22
1889	1,132	3,150,000	8,0	30
1899	1,940	5,050,000	7,5	48

Die einheimische Erzeugung wird auf 2,200,000,000 Stück geschätzt. Der Gesamtverbrauch beträgt demnach im Durchschnitt 102 Eier auf den Einwohner, gegen 80 im Jahre 1859. Ein Drittel der eingeführten Eier kam aus Frankreich und Belgien, ein Viertel aus Russland, ein Fünftel aus Deutschland, der Rest aus Dänemark, Canada u. s. w.

Früchte und Gemüse. Es wurden für den Verbrauch zurückbehalten:

Jahr	Tons	Wert Pfund Sterling	Pfund Sterling auf d. Tonne	Pfund auf den Kopf
1859	90,000	2,000,000	22,0	7
1869	210,000	2,900,000	14,0	15
1879	640,000	6,200,000	9,7	43
1889	740,000	9,400,000	12,7	45
1899	1,490,000	12,800,000	8,5	83

Auf jeden Einwohner werden jetzt zwölfmal so viel Früchte und Gemüse importiert, als vor 40 Jahren.

Kolonialwaren. Der Verbrauch war folgender:

Jahr	Zucker	Tons jährlich Thee	Kaffee	Kakao	Gesamtwert Pfd. Sterling
1859	470,000	30,000	16,000	2,000	18,700,000
1869	630,000	47,000	12,000	4,000	24,800,000
1879	1,040,000	67,000	15,000	7,000	32,700,000
1889	1,340,000	84,000	18,000	9,000	32,700,000
1899	1,690,000	116,000	16,000	17,000	31,000,000

Der Verbrauch auf den Einwohner war:

Jahr	Zucker Pfund	Thee Unzen	Kaffee Unzen	Kakao Unzen
1859	34	42	19	2
1879	66	75	16	5
1899	90	103	14	15

An Zucker lieferte Deutschland 55 %, Frankreich 15 %; Thee kam noch vor 20 Jahren fast ausschliesslich aus China, gegenwärtig ist der chinesische Thee vom Markte beinahe vollständig verschwunden. Im letzten Jahre wurden 220,000,000 Pfund indischen Thees und nur 17,000,000 Pfund chinesischen Thees verbraucht. Den meisten Kaffee bezieht Grossbritannien aus Centralamerika und Brasilien.

Weine. Menge und Wert der für den Verbrauch zurückbehaltenen ausländischen Weine und Spirituosen betrugen:

Jahr	Gallonen	Wert Pfund Sterling	Pence auf die Gallone
1859	14,100,000	3,700,000	62
1869	22,800,000	6,300,000	66
1879	25,200,000	7,200,000	69
1889	23,900,000	6,800,000	68
1899	25,300,000	6,800,000	65

Der Verbrauch an im Inlande erzeugten Spirituosen belief sich im letzten Jahre auf 34,000,000 Gallonen. Der Gesamtverbrauch an Weinen und Spirituosen betrug demnach fast 60,000,000 Gallonen oder 1⅓ Gallonen auf den Einwohner.

Verschiedenes. — Divers.

Seiden- und Sammetbänder in den Vereinigten Staaten. Die Nachfrage nach Seidenbändern für unmittelbaren Bedarf ist, der N. Y. H. Z. zufolge, nach übereinstimmender Meldung leitender Firmen der Branche andauernd sehr schwach. Auch für das Herbst-Geschäft sind noch keine besonderen Fortschritte zu melden und die Aussichten für baldige Besserung der nun schon seit längerer Zeit recht unerfreulichen Situation sind wenig ermutigend. Immer von neuem heisst es, dass für nächste Saison Seidenbänder wieder stärkere Verwendung für Garnierung von Damenhüten finden würden, aber bisher hat sich entsprechender Mehrbedarf noch nicht gezeigt. Auch Versuche, durch Preisbewilligungen Geschäfte anzulocken, haben nicht den gewünschten Erfolg; solange ein Artikel nicht in gutem Begebr, wird seine Position durch solche Bemühungen eher verschlimmert. Schliesslich bringt der Herbst für Seidenbänder niemals ein so lebhaftes Geschäft, wie das Frühjahr, und die Meinung des Handels geht zumeist dahin, dass vor Eröffnung der nächsten Frühjahrs-Saison grössere Aktivität kaum zu erwarten ist.

Der einzige gut gehende Artikel der Band-Branche sind Sammetbänder und ist darin ein bedeutendes Geschäft im Gange. Während die grossen Detaillisten am Platz und die Jobber genug Sammetband an Hand haben, um vorläufig versorgt zu sein, zeigt sich kein Nachlassen des Inland-Begehrs für den Artikel. Schmale und mittlere Breiten verkaufen sich am besten und schwarz und rot sind die gangbarsten Farben; aber auch andere Nuancen finden gute Abnahme. Das gute Geschäft in Sammetband erklärt sich daraus, dass für den Artikel noch nicht, wie für Seidenband, ein Ersatz gefunden worden ist, und solch Band verkauft sich daher in gleich grossen Quantitäten, wie früher. Die Ausland-Fabrikanten sind mit Aufträgen überhäuft und um Wochen mit der Lieferung im Rückstande. Es sind Versuche gemacht worden, Sammetbänder hier zu fabrizieren; soweit waren dieselben jedoch nicht erfolgreich, hauptsächlich des Vorteils der Ausland-Fabrikanten wegen, dass sie nur niedrige Löhne zu zahlen brauchen. Die starke Nachfrage hat in einigen Qualitäten bereits einen Preisaufschlag veranlasst, den die Käufer bereitwillig zugestehen. Thatsächlich handelt es sich für dieselben mehr darum, überhaupt Ware zu erhalten, als zu welchem Preise. Sollte die lebhafte Nachfrage andauern, dürfte in Sammetbändern allgemeine Knappheit eintreten.

Die grossen Seehäfen Europas. Für das Jahr 1898 wird in den „Hamburger Beiträgen" nach den offiziellen europäischen Statistiken eine zahlenmässige Uebersicht über den Seeverkehr in den Haupthäfen gegeben. Dieselbe berücksichtigt nur Zahl und Raumgehalt der Seeschiffe unter Ausschluss des Küstenverkehrs, der nicht in allen Ländern gleichmässig angegeben ist und schon deshalb bei einem Vergleich ausscheiden muss.

Voran steht nach Schiffs- und Tonnenzahl der Hafen von London, in dem 1898 11306 Schiffe mit 9,4 Millionen Register-Tonnen Ladefähigkeit ankamen, Dann folgt Hamburg mit 7990 Schiffen und 6,7 Millionen Tonnen. Nach diesem kommen in geringem Abstande Antwerpen (5358 Schiffe, 6,5 Millionen Tonnen) und Liverpool (3652 Schiffe, 6,2 Millionen Tonnen). Nach Rotterdam kamen 5881 Schiffe mit 5,4 Millionen Tonnen. Ihm folgt als erster Mittelmeerhafen Marseille mit 4141 Schiffen und 4,4 Mill. Tonnen. Erheblich weniger Tonnen zählen die kurz aufeinanderfolgenden Häfen Genua (2339 Schiffe, 2,5

Mill. Tonnen), Havre (2375 und 2,3 Mill.). Triest, das trotz der hohen Schiffszahl von 8708 nicht mehr als 2,1 Mill. Tonnen zählt, und Bremen mit der nämlichen Tonnenzahl bei 2494 Schiffen. Amsterdam steht mit 1734 Schiffen und 1,4 Mill. Tonnen unter den elf Häfen an letzter Stelle.

Dieser Verkehr und das Mass der Beteiligung an ihm ist das Ergebnis eines heissen Wettstreits der Nationen im Handelsverkehr. Seit 1871 haben alle genannten Häfen ihre Tonnenzahl ganz bedeutend gesteigert. Sie wurde fast verdoppelt in Liverpool, mehr als verdoppelt in Bremen, Triest, Genua, Marseille und Havre, verdreifacht in London, mehr als verdreifacht in Antwerpen, Amsterdam, Rotterdam, fast vervierfacht in Hamburg.

Im Jahre 1871 stand Liverpool mit 3,3 Millionen Tonnen obenan, ihm folgte London mit 3,1. Alle übrigen Häfen kamen erst in weitem Abstand. Antwerpen, Hamburg und Marseille mit 1,8, Rotterdam mit 1,7 hatten noch über eine Million Tonnen. Schon darunter kamen der Reihe nach Havre, Genua, Triest, Bremen, Amsterdam. Bereits 1875 hatte dann London Liverpool überholt und behauptet seitdem die erste Stelle. Hamburg hat Liverpool in stetiger Aufwärtsbewegung allmählich eingeholt, und seit 1893 stehen die Hamburger Zahlen höher. Antwerpen hielt mit Hamburg annähernd Schritt, überflügelte es 1897 sogar vorübergehend wieder, um 1898 um 1/8 Million Tonnen hinter ihm zurückzubleiben.

Die Zahl der Schiffe hat dagegen nicht in gleichem Umfange zugenommen. Hauptsächlich ist die Vermehrung der Tonnenzahl durch Einstellung grösserer Schiffe und durch das Vordringen der Dampfschiffahrt erreicht worden. Abgenommen hat die Schiffszahl von 1871 bis 1898 in den französischen Häfen Marseille und Havre, in Genua und Liverpool. Um 12 % oder weniger Zunahme haben Bremen, Triest, Antwerpen, Amsterdam, um 27 % London, um 65 % Rotterdam, um 90 % Hamburg, dessen Schiffszahl von 1898 bis 1899 um 7 % weiter wuchs.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Niederländische Bank.

	30. Juni. fl.	7. Juli. fl.		30. Juni. fl.	7. Juli. fl.
Metallbestand .	130,862,139	130,083,498	Notencirkulation .	218,109,210	218,996,470
Wechselportef.	61,976,218	62,007,937	Conti-Correnti . .	10,689,521	8,203,339

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	30. Juni. Kronen	7. Juli. Kronen		30. Juni. Kronen	7. Juli. Kronen
Metallbestand .	1,134,554,502	1,138,477,692	Notencirkulation	1,280,040,900	1,359,201,280
Wechsel:					
auf das Ausland	45,970,778	47,505,812	Kurzfäll. Schulden	121,947,894	114,921,888
auf das Inland .	290,403,238	346,204,744			

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

1800 m ü. M.; 2½ Std. von *Göschenen* (G.-B. Stat.). Guter Saumweg bis **Hotel & Pension Dammagletscher** daselbst. Direkte Kommunikationen nach der Gotthardstrasse, Furkastrasse, Grimselstrasse, Sustenpass und Berner Oberland. Leicht ausführbare u. billige Tour f. Schulen u. Vereine. Ausführlicher 15 seitiger Prospekt wird gratis und franko zugesandt.

GÖSCHENEN-ALP

Am Fusse d. prächtigen Dammagletschers, Kehlegletschers u. Rothgletschers. Hauptsächl. Fundort f. Gotthardmineralien. Dankbarster u. schnellst zu erreichender Hochgebirgsort der Schweiz. Unvergesslicher, höchst überwältigender Anblick für jedes Gemüt. Jeder Besucher kehrt nur ungern, voll des Lobes über Gegend und Hotel, zurück. (747)

4% Anleihen der Stadt Zürich 1900.

Die definitiven Titel dieses Anleihens sind erschienen und können vom **10. Juli 1900** an gegen Rückgabe der Interimsscheine bei folgenden Stellen bezogen werden:

in **Zürich:** Schweiz. Kreditanstalt, Schweiz. Bankverein, Eidg. Bank A. G., Zürcher Kantonalbank, Aktiengesellschaft Leu & Co., Bank in Zürich,
in **Basel:** Schweiz. Bankverein, Basler Handelsbank, Oberrheinische Bank, (1188)
in **Bern:** Kantonalbank von Bern,
in **Genf:** Union Financière de Genève, Banque de Paris et des Pays-Bas,
in **Lausanne:** Banque d'Escompte et de Dépôts,
in **St. Gallen:** Schweiz. Bankverein.

Zürich, den 9. Juli 1900.

Der Finanzvorstand der Stadt Zürich.

Chemin de fer du Bödeli en liquidation.

Assemblée générale ordinaire des actionnaires
vendredi, 27 juillet 1900, à 11 heures du matin,
au bâtiment d'Administration du J.-S., à Berne.

Ordre du jour:

1° Approbation de la gestion et des comptes de 1899.
2° Désignation des liquidateurs.
3° Imprévu.

Le bilan et le compte de profits et pertes, avec le rapport des commissaires-vérificateurs, sont à la disposition des actionnaires au secrétariat général J.-S. à Berne, où les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées, sur production d'un certificat de possession d'actions.

Berne, le 9 juillet 1900.

Au nom du conseil d'administration,
Le président:
Elie Ducommun.
(1206)

Rigi-Scheidegg — Hotel & Pension — Höhen-Kurort

Saison Mitte Juni — Okt.

Specialitäten für Magenkranke. Kaltwasserkuren und neueste sanitäre Einrichtungen. Eisenquelle. Angenehmer, ruhiger Aufenthalt. Ausgedehnte, ebene Spaziergänge und Schattenplätze. (546) Renommierter Arzt. Eigene Sennerei. Mässige Preise.

NB. Post, Telegraph, Telephon. **Dr Stierlin-Hauser**, Propr.

Jacky Summerer & Co

(Nachfolger von Meyer & Gloor)

Internationale Transporte

Chiasso ◆ **Basel** ◆ Florenz

Beschleunigter Specialdienst nach England (221)

Billigste Durchfrachten

nach allen überseeischen Bestimmungen, besonders nach Indien, China u. Japan.

Bankdirektorstelle offen

Wegen Demission wird die Direktorstelle der **Bank in Baden** für Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Erfahrene, qualifizierte Bewerber wollen ihre schriftliche Anmeldung mit Ausweis über die bisherige Thätigkeit etc. bis 16. Juli a. c. an den Unterzeichneten gelangen lassen, der zur Auskunfterteilung über die Konditionen bereit ist. (1192)

Baden, 9. Juli 1900.

A. Reisse, Fürsprech,
Präsident des Verwaltungsrates.

Hediger & Co, Spedition,

Telephon Nr. 3715. **Basel.** Claragraben 54.

Transporte per **Bahn** in Sammelladung ab Amsterdam, Rotterdam, Hamburg, Antwerpen, Hâvre, Mannheim etc.; per **Rhein** von und nach belgischen und holländischen Hafenplätzen via Mannheim und Strassburg von und nach überseeischen Bestimmungen. Verzollung und Transitlager. (761)

Blankart, Pestalozzi & Cie, Zürich,

Bahnhofstrasse 37,

Bank-, Wechsel- und Effektengeschäft, Börsenagentur,

empfehlen sich für Ausführung von **Börsen-Aufträgen** und Vermittlung aller ins Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Verzinsen gegenwärtig Gelder: (1050)

In **Check-Rechnung** à **3½ %** p. a.
in **Conto-Corrent** mit bedingter Verfügbarkeit à **4 %** p. a.

Associé oder Teilhaberin.

In ein gut eingeführtes älteres Kolonial-, Oel- und Weingeschäft wird ein **Teilhaber** oder eine **Teilhaberin gesucht** mit einer Einlage von

Fr. 30,000—40,000.

Best frequentiertes Geschäft in bester Lage eines aufblühenden, verkehrsreichen Landhauptortes.

Offerten unter Chiffre Z M 4837 an die Annoncen-Exped. **Rudolf Mosse in Zürich.** (1208)

Kassenschrank-Verkauf,

feuerfest und einbruchsicher, günstige Gelegenheit. — Offerten unter Chiffre K 665 Z an die Annoncen-Expedition **H. Keller, Zürich.** (768)

Katalog

der **Blickensdorfer** Schnellschreibmaschinen auf Wunsch kostenfreie **Probesendung** stets bereitwilligst durch die Generalvertretung: (19)

F. Seiler-Wethli, Zeltweg 7, Zürich.

Unerreicht in Leistungsfähigkeit, Solidität und Billigkeit. Modell 5 (sichtbare Schrift), nur **Fr. 230.** Referenzen v. schweiz. Banken, Behörden, Handelsschulen, Fabriken etc.

J. A. Haab-Naef, Zürich V.
Kellerei-Specialitäten.
Illustr. Preislisten gratis u. franko
(352)

Buchdruckerei JENT & Co in Ber — Imprimerie Jent & Cie à Berne.